Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 09 – Juni/Juli 2018

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, Vereinsmitglieder und Förderer des Lehrbergwerks Grube Roter Bär.

Anbei erhalten Sie den „9. Revierbericht“ für die Monate Juni/Juli 2018.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen und Hinweise an das Redaktionsteam mit der Emailadresse:

redaktion@lehrbergwerk.de

Arbeitsgruppen Bergbau/Montangeschichte

Schichtentagebuch/ Besucherverkehr

Samstag 02.06.2018

Belegung: 14 AG Mitglieder + 2 Gäste

Arbeitsorte: St. Annen Stollen, Jürgener Baue (Schlund), Zechenplatz

Besucher: 1 Gast

Wetter/Sonstiges: Feuchtwarmes Wetter, Regen, Nebel



Autobelegung am Zechenplatz am 02.06.2018

(Foto: M. Bock)

Samstag 09.06.2018

Betriebszeit: 09:00 bis 18:00

Belegung: 11

Arbeitsorte: St. Annen Stollen, Wennsglückt, Besucherbereiche

Besucher: 4

Wetter/Sonstiges: 12 Grad, feucht, regnerisch

Samstag 16.06.2018

Belegung: 9,5

Arbeitsorte: St. Annen Stollen, Zechenplatz, Roter Bär

Besucher: 2 Gäste

Wetter/Sonstiges: 23 Grad, sonnig

Samstag 23.06.2018

Belegung: 8

Arbeitsorte: St. Annen Stollen

Besucher: diverse Besucher

Freitag 29.06.2018

Sonderführung 13 Besucher

Samstag 30.06.2018

Belegung: 9

Arbeitsorte: St. Annen Stollen, Stahlbau, Revision Rettungsgerät und Erste Hilfe Material

Samstag 07.07.2018

Belegung: 11

Arbeitsorte: St. Annen Stollen, Durchschlag Feldort im Gesenk zum Jacobsglücker Stollen

Besucher: 17

Mittwoch 11.07.2018

Belegung: 2

Sonderführung Schulklasse aus Holland

Donnerstag 12.07.2018

Belegung: 2

Sonderschicht Aufwältigung St. Annen Stollen

Freitag 13.07.2018

Belegung: 2

Sonderschicht Aufwältigung St. Annen Stollen

Samstag 14.07.2018

Belegung: 9

Arbeitsorte: St. Annen Stollen, Beerberger Tagesstollen, Besucherbereiche

Besucher: diverse

Wetter/Sonstiges: sonnig, trocken

So / Mi - 15. und 18.07.2018

Belegung: 3

Sonderschichten Aufwältigung St. Annen Stollen

Samstag 21.07.2018

Belegung: 11

Arbeitsorte: St. Annen Stollen, Besucherbereiche

Besucher: 43 (Uni Erlangen, Uni Hamburg)

Wetter/Sonstiges: warm, trocken

Mittwoch, 25.07.2018

Sonderbefahrung mit dem Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Arbeitsstelle Montanarchäologie zur Beurteilung der Neufunde im St. Annen Stollen.



Stollenmundloch St. Annen Stollen am 25.07.2018
(v. l.: K. Malek, W. Ließmann, Hr. Drechsler - Foto: M. Bock)

Samstag 28.07.2018

Belegung: 6

Arbeitsorte: Beerberger Tagesstollen, Besucherbereiche, Zechenplatz

Besucher: ca. 30 zu 14 Uhr

Arbeits-/Forschungsbereiche

St. Annen Stollen

(Andreas Pahl)

Nach der Aufwältigung der Bruchstellen im vorderen Stollenbereich im Getriebe in den letzten Monaten liegt der Schwerpunkt seit Mai in der Erkundung mehrerer Gesenke vom St.Annen Stollen zum St. Jacobsglücker Stollen.

Nachfolgender Auszug aus einem Saigerriss zeigt den aktuellen Baubereich zwischen dem St. Annen Stollen und dem St. Jacobsglücker Stollen. Die ca. 40 m horizontal auseinanderliegenden Strecken sind über insgesamt 3 Gesenke miteinander verbunden, die in der Skizze rot beschriftet sind. Das Haufwerk im Fuß von Gesenk 1 wurde bereits bis Anfang Juni abgefördert und in eine sich anschließende Feldortstrecke als Versatz eingebracht. Bei der Aufwältigung von Gesenk 2 wird derzeit analog verfahren und auf eine höhere Kapazität zur Versatzunterbringung in den tieferen Bauen gehofft. Der Durchschlag in die mittlere Feldortstrecke zwischen Gesenk 1 und 2 erfolgte am 14.07. nach etlichen vorausgegangenen Sonderschichten. So ist aktuell bereits der Blick in das, soweit erkennbar, offene Gesenk 3 möglich und der gesamte grün umrahmte Bereich befahrbar.



Auszug Befahrungssaigerriss St. Annen Stollen von 1779 mit Lage der Gesenke (rot) , rund 200 m hinter dem Mundloch; grüne Umrahmung = befahrbar, braun = Versatz

Ein Ausschnitt aus einem Grundriss von 1789 zeigt grün markiert das mittlere Feldort, wo die Arbeiten sich die nächsten Wochen auf das Beräumen des weit vom Schacht in die Strecke gespülten Haufwerks konzentrieren werden. Parallel sind Restarbeiten auf der Sohle des St. Annen Stollens zu erledigen.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 09 – Juni/Juli 2018



Auszug Grundriss St. Annen Stollen von 1789 mit Lage der Gesenke 1 - 3; rot = St. Annen Stollen, grün = mittlere Feldortstrecke, lila = St. Jacobsglücker Stollen

Ein weiterer Forschungsbereich liegt in einem wenige Meter von Gesenk 1 entfernten Aufhauen. Ein Bilderbericht folgt in der nächsten Ausgabe.



Blick in das 1. Gesenk von der Sohle des St. Annen Stollens vor Beginn der Aufwältigungsarbeiten am 06.05.2018

(Foto: M. Bock)



Bergeisenfund bei der Beräumung der Sohle des ersten Gesenkes am 02.06.2018

(Foto: A. Pahl)



Blick in das 1. Gesenk von der Sohle des Annen Stollen nach Beginn der Aufwältigung mit Einbau von Fahrten am 23.06.2018

(v. l.: A. Pahl, A. Eberhard - Foto: M. Bock)



Verbindungsort ins Hangende zum 2. Gesenkabschnitt nach Freilegung und Aufbau von Bergemauern

(v. l.: M. Wedel, M. Halbas - Foto: A. Eberhard)



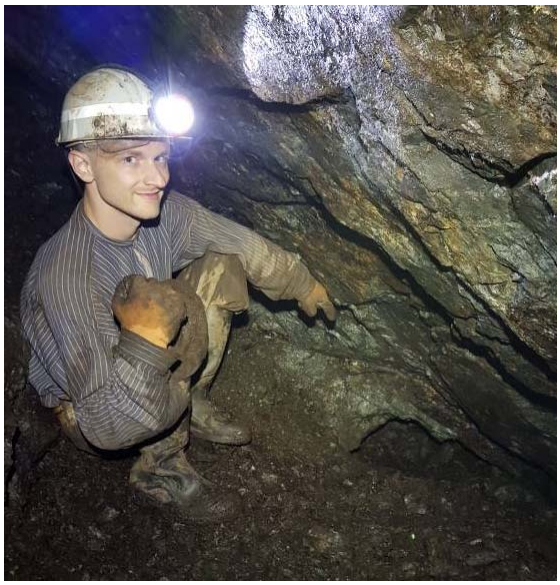
Verbindungsort ins Hangende zum 2. Gesenkabschnitt nach Freilegung und Aufbau von Bergemauern

(M. Wedel - Foto: A. Eberhard)



Teufarbeiten im 2. Gesenkabschnitt Richtung St. Jacobsglücker Stollen am 23.06.2018

(v. l.: M. Mayer, M. Liebermann – Foto: M. Bock)



Durchschlag zur Verbindungstrecke zum 3. Gesenkabschnitt zum St. Jacobsglücker Stollen auf dem Reichetroster Gang

(M. Mayer - Foto: L. Schirmer, 14.07.2018)



Kontrolle des Aufwältigungsquerschnittes in der Verbindungstrecke am 14.07.2018

(M. Mayer - Foto: L. Schirmer)

Anmerkung M. Bock: „Der Aufwältigungsquerschnitt ist für den 1. Vorsitzenden noch nicht ausreichend“ ... 😉

Beerberger Tagesstollen

(Jörg Bertram)

Im "Großen Abbau", zwischen dem St. Jacobsglücker Tagesstollen und dem St. Jürgener Tagesstollen, wurden die Arbeiten zur Umlagerung von Bergeversatz fortgesetzt.



Blick vom neuen Versatzkasten zur aktuellen Versatzböschung im "Großen Abbau" (links freigelegte Strossen, rechts "Schlund")

(v. l.; D. Hochbaum, S. Lohmeier - Foto: J. Bertram, 14.07.2018)



Freigelegte Abbaustrossen im "Großen Abbau"

(Foto: J. Bertram, 14.07.2018)

Am Claus Friedericher Tagesschacht im Bereich der Backofenbaue erfolgte die Durchführung von Versatz- und Sicherungsarbeiten sowie das Zerlegen von Knäppern.

St. Jürgener Tagesstollen

(Markus Liebermann & Jens Steinberg)

Am 2. Juni wurden die notwendigen Arbeiten im westlichen Getriebe auf dem Jacobsglücker Gang erörtert. Eine Aufwältigung der Bruchglocke wird aus Sicherheitsgründen aktuell für nicht aussichtsreich eingeschätzt. Ein neues Getriebe soll angesetzt werden.

Aufgrund der Befunde im St. Annen Stollen erfolgten in den letzten Wochen Kontrollarbeiten und Stahlbau zur Vorbreitung der Herrichtung des Fahrweges zu den Verbindungsabbauen im Bereich Claus-Friedrich/St. Jacobsglücker Stollen/großer Abbau bis hin zum Beerberger Tagesstollen.

Zechenplatz



Herstellung Stahlausbau

(A. Eberhardt, Foto: M. Bock, 02.06.2018)



Vorbereitete Kappschuhe für Versatzkästen

(Foto: M. Bock, 02.06.2018)



Halbschicht

(v. l.: A. Eberhardt, A. Matz, NN, M. Mayer, A. Pahl, M. Liebermann, vorne links NN – Foto: M. Bock)



Aufladen der blauen Lok

(v. l.: M. Woltermann, A. Eberwien, M. Liebermann, NN, J. Klinge , Foto: S. Dützer, 09.06.2018)



Ankunft der Lok am Bahnhof Schröder Stollen

(Foto: S. Dützer, 09.06.2018)

Neubau Tretwerk Tagesstollen Grube Roter Bär

Bis Ende Mai wurde das gesamte Material für den Neubau des Tretwerkes angeliefert.

Der Einbau erfolgte im Juni und Juli an verschiedenen Wochenenden. Doreen und Martin Müller haben sich dankenswerter Weise der Sache angenommen und konnten bis Ende Juli 1/3 der Strecke im Mundlochbereich fertig stellen.



Tagesstollen Roter Bär, Neues Tretwerk im Bereich des Besichtigungspunkt Alter Eisensteinsabbau

(G. Braune, Foto: M. Bock, 28.07.2018)

Sonstiges

Die durch den Verein geöffneten und gesicherten Stollen Prinz Max, Andreasbergsglück und Verlegte Silberburg wurden - soweit erforderlich - auf Verschluss kontrolliert.

Schrottaktion Vereinsräume

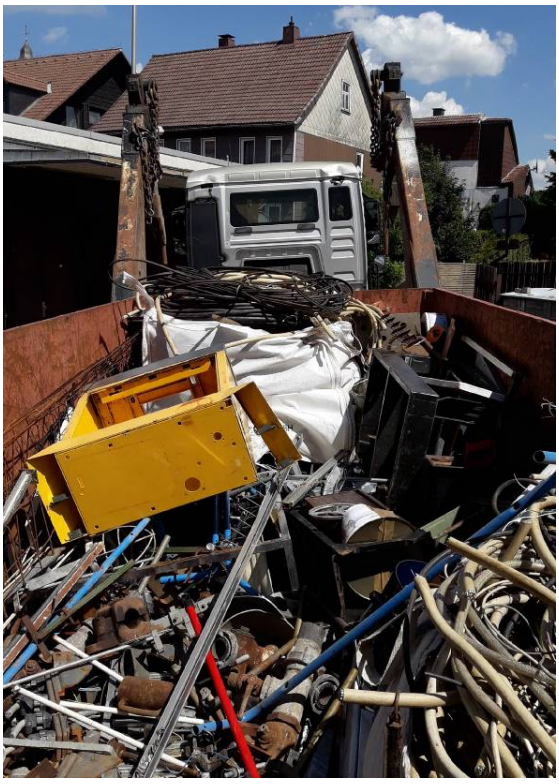
Nach der Beräumung des Zechenplatzes wurde in den letzten Wochen am Vereinssitz „ehemalige Post“ aufgeräumt. Wir haben Altmetall/Schrott und Kabel und unrauchbares Material ausgesondert und entsorgt.

Weiterhin wurde gespendetes Material sortiert und eingelagert und im Keller wurde ein komplett neuer Lagerraum mit Regalen eingerichtet und viel Material aus dem Werkstattbereich umgelagert, so dass der Werkstattbereich wieder gut nutzbar ist. Einen Dank an alle, die diesen schweren Prozess begleitet haben. Am 25.07.2018 wurden Stahl- und Kabelschrott abgeholt. Weitere Arbeit wartet.



Containerfahrzeug beim Laden des Containers im Innenhof des Vereinssitzes in St. Andreasberg

(Foto: M. Bock, 25.07.2018)



Ein letzter Blick nach Brauchbarem, Schrottcontainer vorm Verladen

(Foto: M. Bock, 25.07.2018)

Sammlung Ernst Bock senior auf dem Weg nach St. Andreasberg

Die Erbengemeinschaft Ernst Bock hat freundlicherweise entschieden, dass nach dem Schriftverkehr nun auch die verbliebene Mineraliensammlung zurück nach St. Andreasberg kommt.

Christian Bock hat zunächst sukzessive 13 Kisten aus Brüssel nach Köln transpotiert. Dort hat Vereinsmitglied Lutz Markworth die Ladung übernommen. Nach

Sichtung der Sammlung durch W. Ließmann wird über die weitere Verwendung/Ausstellung entschieden.



Mineralienkisten im Zwischenlager Rösrath angekommen

(Foto: L. Markworth, 30.07.2018)



Nach 41 Jahren auf dem Weg zurück nach Sankt Andreasberg, dessen Transport am 31. August erfolgt

(Foto: L. Markworth, 30.07.2018)

„die Wasser hoch halten..." Montane Wasserwirtschaft und ihre Folgenutzung.

Teilnahme/Mitorgannisation der Veranstaltung am 30. Juni 2018 zum Montanhistorischen Kolloquium TU Clausthal unter Professor O. Langefeld.

Wilfried Ließmann organisierte maßgeblich fachlich die Veranstaltung, die von Matthias Bock, Prof. Langefeld und Wilfried Ließmann moderiert wurde. Rund 70 Teilnehmer erlebten in der festliche Aula der TU spannende Vorträge zum Thema (Ankündigung/ Info im Newletter 05/2018).



W. Ließmann trägt zur Wasserkraftnutzung im Bockswieser Revier vor (Vortrag mit J. Krieghoff)



Teilnehmer in der Aula der TU Clausthal



Stiftungsdirektor G. Lenz informiert zu Entwicklungs- und Vermittlungsperspektiven des Welterbes

(Fotos: M. Bock, 30.06.2018)

Arbeitsgruppe Heimatgeschichte

Im Rahmen der Revierberichte stellt Jochen Klähn weitere Fotos des St. Andreasberger Kaufmanns und Fotografen **Robert Tetzner vor**. Die Fotos sind entstanden zwischen 1890 bis 1929. Jochen Klähn hat vor einiger Zeit über 1.000 Glasplatten und Negative erworben. Die Sammlung umfasst aber über 2.000 Fotoplatten, Negative und Originalabzüge und darf somit als eine der umfangreichsten Sammlungen historischer Fotografien des Oberharzes betrachtet werden. Soweit nicht anders bezeichnet, sind alle Aufnahmen in St. Andreasberg entstanden.



Breitestraße 348, heute Fam. Zimmermann

Aufnahme vom 8.07.1904 Archiv Klähn, Bild Nr. 001.10



Gasthaus und Brauerei Geisler und Schuhgeschäft König, Breite Straße

Aufnahme vom 6.09.1919 Archiv Klähn, Bild Nr. 009.01



Bäckerei Klingsöhr zuletzt Bäcker Kuffel, heute Dachdeckerschule

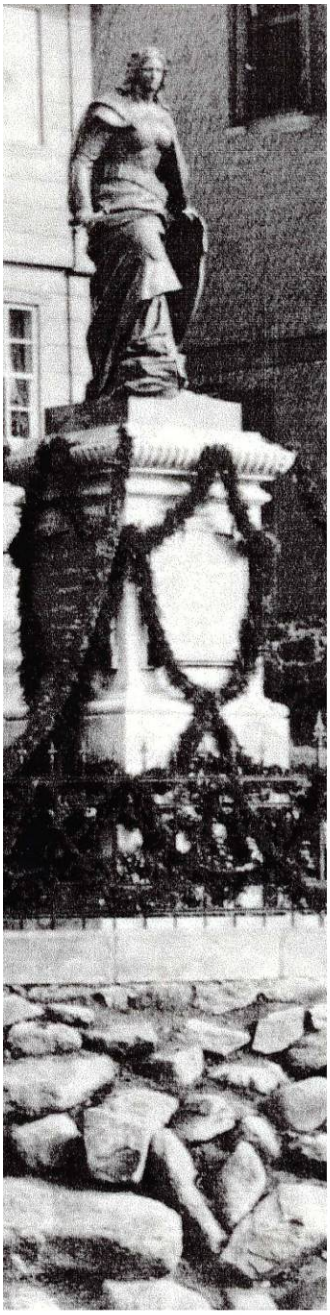
Aufnahme vom 22.03.1913 Archiv Klähn, Bild Nr. 001.10



Frisör Wodke, Breite Straße

Aufnahme vom 4.09.1900 Archiv Klähn, Bild Nr. B 011.06

Auf Basis der vielen historischen Fotos sowie weiterer Recherchen wurde eine Sonderausstellung gestaltet, die am 17.08.2018 im Rahmen des Stadtfestes eröffnet wird (siehe Plakat unten) und auch zum Jubliäum 30 Jahre AG Bergbau im Kurhaus am 31.08.2018 noch besucht werden kann.



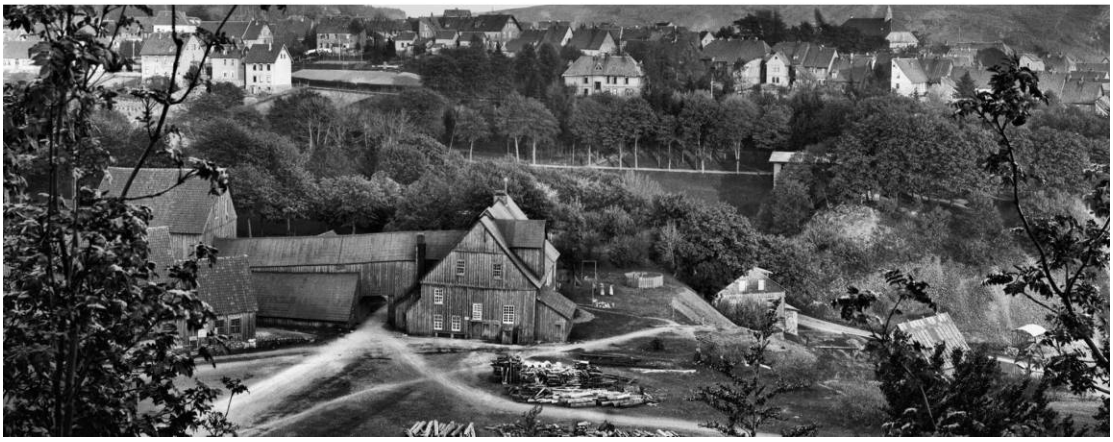


Altes Sankt Andreasberg

Austellung im Kurhaus
im Rahmen des Stadtfestes
Eröffnung am 17. August 2018 um 18 Uhr
von Jochen Klähn

Bergstadt St. Andreasberg

St. Andreasberger Verein für
Geschichte und Altertumskunde e. V.
30 Jahre Arbeitsgruppe Bergbau



TERMINE bis Oktober 2018

17. August 2018: Eröffnung Ausstellung „Altes Sankt Andreasberg“ im Kurhaus, 18 Uhr.

31. August bis 01. September 2018: Jubiläum 30 Jahre Arbeitsgruppe Bergbau St. Andreasberg.

- Freitag 31.08 – 17:00 Kurhaus St. Andreasberg
- Samstag 01.09 – ab 10:00 Grubenfahrten am Lehrbergwerk Grube Roter Bär
- Samstag 01.09 – ab 15:00 Bergfest am Samson

Infos im Download-Bereich auf www.lehrbergwerk.de:

https://www.lehrbergwerk.de/component/jdownloads/category/2-download?Itemid=-1

22. September 2018:
11. Wettelröder Montanistisches Kolloquium - „Die Mansfelder Schlotten – ein einzigartiges Naturphänomen“ im ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode, Befahrung Grünes Gewölbe, Teilanhmegebühr 10,- EUR.

03. Oktober bis 07. Oktober 2018 – IBMW:
Die Anmeldplattform für den **21. Internationaler Bergbau & Montanhistorik-Workshop (IBMW)**, der in diesem Jahr von Mittwoch, 03.10.2018 bis Sonntag, 07.10.2018 in Bramberg am Wildkogel (Österreich, Bezirk Zell am See) stattfindet, ist unter

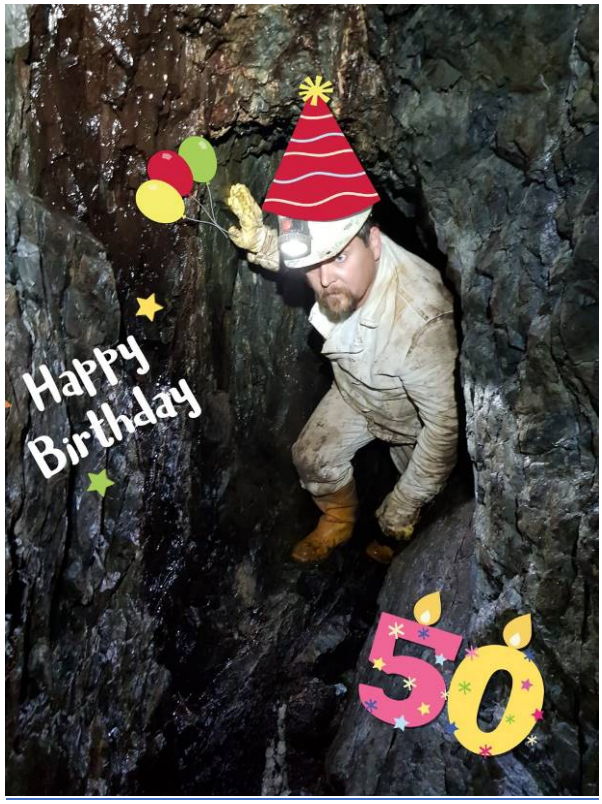
https://eveeno.com/IBMW2018

freigeschaltet!

Zum Schluss!

Alles Gute dem Betriebsleiter und Leiter der AG Bergbau – M. Liebermann…

das halbe Jahrhundert ist voll….
Glückwunsch!



Foto/Kollage: L. Schirmer